

## Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dennis Thering und Dennis Gladiator (CDU) vom 17.01.23

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Drogenhotspot St. Georg: Wie ist die aktuelle Lage rund um den Hauptbahnhof? (II)

**Einleitung für die Fragen:**

*Drogenhandel und -konsum auf offener Straße sind rund um den Hamburger Hauptbahnhof leider wieder trauriger Alltag. Das beeinträchtigt das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung deutlich und ist auch für Touristen, die am Hauptbahnhof in unsere schöne Stadt reisen, ein schlechtes Aushängeschild.*

*In der Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/9504, räumt der Senat selbst ein: „Die Polizei registriert im unmittelbaren Bereich des Hauptbahnhofs sowie im Bereich Drob Inn und Umgebung insgesamt steigende Kriminalitätszahlen gegenüber dem Vorjahr, dieses betrifft auch die Betäubungsmittelkriminalität. Diese Bereiche stehen daher auch verstärkt im polizeilichen Fokus. Am ZOB halten sich nach den Feststellungen der Polizei zu unregelmäßigen Zeiten in der Spitze bis zu 25 bis 30 Personen auf, die der Betäubungsmittel- und Obdachlosenszene zuzurechnen sind. In diesem Bereich wird hauptsächlich mit verschreibungspflichtigen arzneimittel- und betäubungsmittelhaltigen Tabletten gehandelt. Nach den polizeilichen Feststellungen werden auch die Tunnelanlagen des Hauptbahnhofs, der ZOB, die Brocksstraße und der Julius-Kobler-Weg regelmäßig unter anderem von augenscheinlich betäubungsmittel- beziehungsweise alkoholabhängigen und vielfach zugleich wohnungslosen Personen frequentiert. In der zurückliegenden warmen Jahreszeit verweilen vermehrt Personen des oben genannten Personenkreises am ZOB und verbringen ihren Alltag dort. Ferner nutzen Personen den angrenzenden, beschatteten Carl-Legien-Patz als Aufenthaltsort. Seit dem 16. Mai 2022 hat die Drogenhilfeeinrichtung Drob Inn mit der Änderung der Verordnung zur Eindämmung der Ausweitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) ihre pandemiebedingten Einschränkungen weitestgehend aufgehoben, sodass Personen wieder wie zuvor Zutritt ins Gebäude erhalten und die Angebote des Drob Inn nutzen können.“*

*Obwohl dem Senat die desaströse Situation insofern seit längerem bekannt ist, hat sie sich bis zum heutigen Tage nicht wahrnehmbar verbessert.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Frage 1:** *Wie beurteilen der Senat beziehungsweise die zuständigen Behörden die aktuelle Entwicklung der Betäubungsmittelkriminalität rund um den Hauptbahnhof und in St. Georg insgesamt?*

**Antwort zu Frage 1:**

Nachdem im Sommer des Jahres 2022 rund um den Hauptbahnhof vermehrt Betäubungsmittel(BtM)-Konsumenten festgestellt wurden, wurden der tägliche Einsatz von Kräften des Polizeikommissariats (PK) 11 und der regelmäßige Einsatz von Zusatzkräften der Landesbereitschaftspolizei (LBP) im Rahmen der täglichen Kräftezuweisung der „Task Force BtM Region Mitte I“ (Task Force BtM) veranlasst.

Auf dem Hansaplatz und in den anliegenden Straßen wurde durch intensivierte Maßnahmen eine signifikante Erhellung des bisherigen Dunkelfeldes (BtM-Besitz und Ausländerdelikte) erreicht.

Im Übrigen siehe Drs. 22/9377 und 22/9504.

**Frage 2:** *Wem steht jeweils das Hausrecht im Hauptbahnhof, auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs am Hachmannplatz sowie am ZOB zu? Können vom jeweiligen Inhaber des Hausrechts Platzverweise erteilt werden?*

**Antwort zu Frage 2:**

Die Bahnhofshalle einschließlich der Außenwände, Bahnsteige und Schienen ist Privatbesitz der Deutschen Bahn (DB). Somit ist die DB Station&Service AG für die Ausübung des Hausrechts zuständig. Die Umsetzung der Hausordnung im Hamburger Hauptbahnhof ist durch die DB Sicherheit GmbH sichergestellt.

Beim Hachmannplatz handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche, die dem Allgemeingebrauch unterliegt. Die Hallenvordächer am Hachmannplatz hat die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) an die DB Station&Service AG zur Nutzung als Bahnhofszugangsanlage überlassen (Erteilung einer vertraglichen Sondernutzung). Die DB dehnte gemäß dieses Vertrags die für das Bahnhofsgebäude geltenden Benutzungsregelungen auf diese Flächen aus und übt damit in allen überdachten Bereichen das Hausrecht aus.

Die Haltestellen Hauptbahnhof Nord und Hauptbahnhof Süd einschließlich der Bahnsteige, Verteilerebenen und Schienen, ebenso die Auf- und Abgänge bis auf die Fußgängerunterführung Glockengießerwall, stehen nach dem U-Bahn-Verkehrswegevertrag im Besitz der HOCHBAHN. Dort übt die Hamburger Hochbahn-Wache GmbH (HHW) das Hausrecht aus.

Die Fläche des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) steht im Allgemeinen Grundvermögen der FHH und wird vom LIG verwaltet. Die ZOB Hamburg GmbH ist alleinige Mieterin dieser Flächen und übt innerhalb der umfriedeten Bereiche das Hausrecht aus.

An den vorstehend genannten Örtlichkeiten werden von der Polizei im Rahmen ihrer Zuständigkeit unabhängig vom Bestehen eines Hausrechts alle erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung und zur Verfolgung von Straftaten nach Bewertung des Einzelfalles getroffen.

Die Platzverweisung gemäß § 12a des Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (SOG) darf als besondere polizeiliche Maßnahme nur von Polizeivollzugskräften angeordnet werden. Die Rechte, die dem Hausrechtsinhaber zustehen, um die Störung seines Besitzes zu beenden, ergeben sich aus §§ 858 fortfolgende beziehungsweise § 1004 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Der Bereich des Hauptbahnhofs und des Vordaches der Wandelhalle liegt in polizeilicher Hinsicht im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei (BPOL). Die BPOL weist darauf hin, dass zu Angelegenheiten der Bundespolizei im Zusammenhang mit Parlamentarischen Anfragen eines Landesparlaments keine Beantwortung erfolgt. Die Bundesregierung und damit die BPOL unterliegen ausschließlich dem Kontrollrecht und dem damit korrelierenden Fragerecht des Deutschen Bundestages.

**Frage 3:** *Wie haben sich die Anzahl der Rauschgiftdelikte insgesamt sowie die Aufklärungsquote (PKS-Straftatenschlüssel 730000) im Stadtteil St. Georg im Jahr 2022 entwickelt?*

**Frage 4:** *Wie haben sich die Anzahl der Allgemeinen Verstöße – Konsumentendelikte (PKS-Straftatenschlüssel 731000) sowie die Aufklärungsquote im Stadtteil St. Georg im Jahr 2022 entwickelt?*

**Frage 5:** *Wie haben sich die Anzahl der Fälle von BtM-Handel/Schmuggel (PKS-Straftatenschlüssel 732000) sowie die Aufklärungsquote im Stadtteil St. Georg im Jahr 2022 entwickelt?*

**Frage 6:** *Wie haben sich die Anzahl der Rauschgiftdelikte insgesamt (PKS-Straftatenschlüssel 730000) sowie die Aufklärungsquote im Hamburger Hauptbahnhof (OT 114 mit den Tatörtlichkeiten „Bahnsteig“, „sonstige Tatörtlichkeit Bahnhof“ und „Bahnanlage“) sowie die Aufklärungsquote im Jahr 2022 entwickelt?*

**Antwort zu Fragen 3 bis 6:**

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß dem Straftatenkatalog der Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die Auswertung von PKS-Daten in Tabellenform als standardisierte Ergebnistabellen unterliegt einem bundesweit abgestimmten Prozess. Die Aussagekraft der PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder die Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben. Da die Jahresdaten der PKS 2022 noch nicht qualitätsgesichert sind und ein Datenabgleich mit dem Bundeskriminalamt (BKA) noch nicht erfolgt ist, werden die PKS-Daten zur Gewährleistung eines Minimums an Validität für das Jahr 2022 als kumulative Dreivierteljahreszahlen (Januar bis September) berechnet.

Die Tatörtlichkeiten „Bahnsteig“, „sonstige Tatörtlichkeit Bahnhof“ und „Bahnanlage“ werden in den standardisierten Tabellen nur für Hamburg gesamt ausgewertet. Eine Sonderauswertung für den Ortsteil 114 ist aus technischen Gründen nur für das laufende und vorangegangene Jahr möglich. Eine Aufklärungsquote wird dabei nicht ausgewiesen.

Im Übrigen siehe Anlage 1.

**Frage 7:** *Die Anwesenheit uniformierter Polizeibeamter auf der Straße ist im Kampf gegen die Drogenkriminalität unerlässlich. Wie hat sich die Anzahl der Personalstunden „Uniformierte Polizeipräsenz“ am PK 11 im Jahr 2022 entwickelt?*

**Antwort zu Frage 7:**

Tabelle 1

Jahr	2022
Uniformierte Präsenz	63.463
Uniformierte BtM-Bekämpfung	47.399
Präsenzstunden gesamt	110.862

Im Übrigen siehe Drs. 22/9504.

**Frage 8:** *Wie hat sich die Anzahl der Einsätze am PK 11, die auf Anrufen über den Notruf 110 basieren, im Jahr 2022 entwickelt?*

**Antwort zu Frage 8:**

Tabelle 2

Jahr	2022
Anzahl Notrufe	8.096

Im Übrigen siehe Drs. 22/9504.

**Frage 9:** *Wie hat sich die personelle Situation in der Abteilung 113 des PK 11 seit Juli 2022 entwickelt? Bitte Stellen-Soll und VPK zum Stichtag 1. Januar 2023 angeben.*

**Antwort zu Frage 9:**

Tabelle 3

Stichtag	Dauerdienstposten	Personalkapazität in VZÄ
1. Januar 2023	55	33,1250

Im Übrigen siehe Drs. 22/9504.

**Frage 10:** *In welchem Umfang wurden die Kräfte der Abteilung 113 monatlich seit September 2022 für Objektschutzaufgaben abgezogen?*

**Antwort zu Frage 10:**

Tabelle 4

Monat	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. 2023
Personalstunden	60	48	60	24	36

\* Stichtag 18. Januar 2023

Im Übrigen siehe Drs. 22/9504.

**Vorbemerkung:** *In der Drs. 22/9504 gab der Senat an, dass die gemeinsame Sicherheitswache Hauptbahnhof aufgrund einer massiven Gebäudeverunreinigung, verursacht durch eine technisch bedingte Verstopfung im Toilettenbereich, geschlossen werde. Sie wurde am 18. November 2022 wieder geöffnet.*

**Frage 11:** *Wie viele Polizeibeamte des PK 11 sind aktuell an der Sicherheitswache der Bundespolizei und Landespolizei Hamburg am Hauptbahnhof, Hachmannplatz 10, täglich im Einsatz?*

**Antwort zu Frage 11:**

Die Sicherheitswache am Hamburger Hauptbahnhof ist im Früh- und Spätdienst (06.00 bis 23.00 Uhr) jeweils durch einen Polizeibeamten beziehungsweise eine Polizeibeamtin des PK 11 besetzt.

**Frage 12:** *Was hat die Sanierung der Sicherheitswache gekostet und von wem wurden die Kosten getragen? Bitte Höhe unter Angabe des Einzelplans darstellen.*

**Antwort zu Frage 12:**

Die Sanierungsmaßnahmen aus dem Jahr 2022 wurden vom Eigentümer Deutsche Bahn als Versicherungsschaden (Wasserschaden) geltend gemacht. Der Austausch des Linoleumbodens erfolgte im Auftrag des Vermieters, der DB Station&Service AG Regionalbereich Nord. Diese Kosten werden vom Vermieter getragen. Nähere Informationen dazu liegen nicht vor.

**Frage 13:** *Wie viele Polizeieinsätze gab es insgesamt im Jahr 2022 vor beziehungsweise im Drob Inn? Bitte auf Grundlage von HELS jeweils mit Datum, Anlass und Anzahl der eingesetzten Streifenwagen angeben.*

**Antwort zu Frage 13:**

Polizeieinsätze werden im Hamburger Einsatzleitsystem (HELS) der Polizeieinsatzzentrale dokumentiert. Es handelt sich jedoch nicht um ein System, das für statistische Auswertungen generiert wurde. Zur Aussagekraft und Validität von HELS-Daten siehe Drs. 21/2108.

Für die Beantwortung der Fragestellung hat die Polizei in HELS eine Recherche zu Polizeieinsätzen für die ausschließlich für die Drogenhilfeeinrichtung Drob Inn hinterlegte Anschrift Besenbinderhof 71 durchgeführt. Die Polizei hat im Jahr 2022 insgesamt 686 Einsätze an dieser Anschrift in HELS registriert.

Im Übrigen siehe Drs. 22/9377 und Anlage 2.

**Vorbemerkung:** *In der Drs. 22/9504 bestätigt der Senat die positive Wirkung der Videoüberwachung am Hansaplatz: „Aus Sicht des Senats wird die Videoüberwachung als eine sinnvolle, praktikable und erforderliche Ergänzung zur polizeilichen Präsenz betrachtet. Durch die Videoüberwachung wird die Polizei in die Lage versetzt, sehr frühzeitig auf gefahrenbegründendes Verhalten von Personen zu reagieren und somit unmittelbar bevorstehende Straftaten möglichst zu verhindern. Eine Veränderung der Videoüberwachung und/oder der Betriebszeiten ist abhängig von den polizeilichen Feststellungen zu bewerten; derzeit sind keine Veränderungen vorgesehen.“*

**Frage 14:** *Ist mittlerweile eine Ausweitung der Videoüberwachung geplant?*

**Frage 15:** *Falls ja, wann und wo?*

**Frage 16:** *Falls nein, weshalb nicht, wenn der Senat selbst deren positive Wirkung am Hansaplatz doch ausdrücklich bestätigt hat?*

**Antwort zu Fragen 14, 15 und 16:**

Der § 18 Absatz 3 Gesetz über die Datenverarbeitung der Polizei (PoIDVG) erlaubt bereits im Vorfeld einer drohenden Gefahr eine Videoüberwachung in ausgewiesenen Zeiträumen. Danach darf die Polizei zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten öffentlich zugängliche Straßen, Wege und Plätze mittels Bildübertragung offen beobachten und Bildaufzeichnungen von Personen anfertigen, soweit an diesen Orten wiederholt Straftaten der Straßenkriminalität begangen worden sind und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass dort auch künftig mit der Begehung derartiger Straftaten zu rechnen ist.

Erforderlich sind insbesondere polizeiliche Lageerkennnisse oder andere nachprüfbar Erkenntnisse, aufgrund derer damit zu rechnen ist, dass an dem Ort noch weitere Straftaten begangen werden. Es müssen Tatsachen die Prognose erlauben, dass es sich bei der überwachten Örtlichkeit auch in naher Zukunft um einen Kriminalitätsbrennpunkt handeln wird.

Die Polizei hat ein Kriminalitätslagebild als Bewertungsgrundlage für eine mögliche Videoüberwachung gemäß § 18 (3) PoIDVG erstellt. Die Bewertung ist noch nicht abgeschlossen. Konkrete Ergebnisse liegen dazu noch nicht vor.

Im Übrigen siehe 22/9504.

**Frage 17:** *Welche konkreten Maßnahmen wurden seit 2022 seitens des Senats ergriffen, um die Situation rund um den Hauptbahnhof und in St. Georg insgesamt zu verbessern?*

**Frage 18:** *Welche weiteren Maßnahmen sind geplant und welche Behörden/Dienststellen sind daran beteiligt?*

**Antwort zu Fragen 17 und 18:**

Zur Entwicklung weiterer und zur Bündelung von Maßnahmen der bereits existierenden Gremien (unter anderem „Runder Tisch Hauptbahnhof“, „Koordinierungssitzung Hbf.“, „Sicherheitsrunde Hamburg“, „Technische AG Umfeld Drob-Inn“, „Amtsleiter:innenrunde Drogen“) wurde eine Lenkungsgruppe „Öffentlicher Raum“ eingesetzt.

Neben den Maßnahmen der Regelsysteme wurde insbesondere die Zahl der uniformierten Einsatzkräfte von Polizei, DB Sicherheit und Hochbahn-Wache deutlich verstärkt, um das Vorgehen gegen Lagerstätten, Verschmutzung des öffentlichen Raums sowie Lagern im Besucherverkehr zu intensivieren. Das Reinigungsintervall (sowohl

Trocken- als auch Nassreinigung) wurde und wird für den gesamten Bereich Hauptbahnhof/Innenstadt und St. Georg angehoben und die Aufenthaltsqualität vor dem Drob Inn wird durch den Neubau des Vorplatzes sowie eine öffentliche Toilette in unmittelbarer Nähe verbessert. Für die Sicherstellung der Versorgung und medizinischen Betreuung von Obdachlosen wird eine weitere Tagesaufenthaltsstelle geschaffen. Weitere Maßnahmen für den Hauptbahnhof werden kontinuierlich entwickelt und in der Lenkungsgruppe beschlossen.

**Frage 19:** *Mittlerweile halten sich auch vermehrt augenscheinlich betäubungsmittel- beziehungsweise alkoholabhängige, wohnungslose Personen im Tunnel, der von der Haltestelle Jungfernstieg zum Rathaus führt, auf. Ist dem Senat beziehungsweise der zuständigen Behörde das bekannt?*

*Falls ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Situation zu verbessern?*

**Antwort zu Frage 19:**

Im Rahmen der intensivierten Maßnahmen der Task Force BtM sind Angehörige der Drogenszene aus den Bereichen St. Georg und St. Pauli in der Innenstadt und hier insbesondere auch im Bereich des Bahnhofes Jungfernstieg und der dortigen Tunnelanlagen festzustellen. Diese Situation ist dem örtlich zuständigen PK 14 bekannt.

Das PK 14 führt im Rahmen der Task Force BtM regelhaft Schwerpunkteinsätze zur Bekämpfung der Drogenkriminalität an den bekannten Brennpunkten in der Innenstadt durch. Ergänzend wurden seit November 2022 gemeinsame Streifen mit der BPOL im Bereich des Bahnhofes Jungfernstieg eingerichtet. Darüber hinaus werden operative Kräfte des PK 14 im Rahmen der Streife bei entsprechenden Feststellungen tätig. Die Intensität der polizeilichen Präsenz und der sich daran anknüpfenden weiteren Maßnahmen steht dabei in Abhängigkeit zu konkurrierenden Einsatzanlässen und den zur Verfügung stehenden Einsatzkräften.

Im Rahmen der polizeilichen Kontrollen sind alkoholabhängige Wohnungslose nicht unbedingt von BtM-Konsumenten zu unterscheiden. Auch BtM-Abhängige haben oftmals keinen festen Wohnsitz.

Die Polizei unterbreitet Personen aus der Randständigen-, Obdachlosen- oder BtM-Szene proaktiv Hilfsangebote der zuständigen Behörden.

Die HHW setzt an der Haltestelle Jungfernstieg inklusive des genannten Tunnels durchgehend eine Streife (bei Verfügbarkeit vorzugsweise mit Diensthund) ein. Zusätzlich ist ein Stützpunkt am Jungfernstieg durch Personal der HHW besetzt.

Die Hamburger Drogen- und Suchthilfe hält ein differenziertes Angebot von Kontakt- und Beratungsstellen in verschiedenen Stadtteilen vor, die auch Aufenthaltsmöglichkeiten für Klientinnen und Klienten umfassen. Suchtkranke Menschen können diese Angebote niedrigschwellig nutzen. Bei Bedarf findet eine Verweisberatung zu diesen Angeboten statt. Grundsätzlich steht aber auch betäubungsmittel- beziehungsweise alkoholabhängigen Menschen das Recht zu, sich im öffentlichen Raum aufzuhalten.

**Stadtteil St. Georg**

PKS-Schlüssel	Delikt	Januar bis September 2021			Januar bis September 2022		
		erfasste Fälle	aufgekl. Fälle	Aufkl. in %	erfasste Fälle	aufgekl. Fälle	Aufkl. in %
730000	Rauschgiftdelikte (ingesamt)	2.622	2.545	97,1%	3.244	3.142	96,9%
731000	Allg. Verst. gegen das BtMG	2.216	2.151	97,1%	2.859	2.773	97,0%
732000	unerl. Handel/Schmuggel BtM	366	356	97,3%	340	326	95,9%

**Ortsteil 114**

PKS-Schlüssel	Delikt	2021			Januar bis September 2022		
		Tatörtlichkeit			Tatörtlichkeit		
		Bahnsteig	sonstige TO Bahnhof	Bahnanlage	Bahnsteig	sonstige TO Bahnhof	Bahnanlage
730000	Rauschgiftdelikte (ingesamt)	40	359	30	25	578	8

2022

Einsatzbeginn	Anlass	eingesetzte Streifenwagen
15.09.2022	Unterstützung	0
15.09.2022	Amtshilfe	4
16.09.2022	Bedrohung	4
16.09.2022	Unterstützung	2
17.09.2022	Schlägerei	5
17.09.2022	Anzeigenaufnahme	1
17.09.2022	Hausfriedensbruch	1
17.09.2022	Hausfriedensbruch	1
18.09.2022	Schlägerei	3
19.09.2022	Hubschrauberlandung	1
19.09.2022	Überprüfung	1
19.09.2022	Schlägerei	3
20.09.2022	Raub	5
21.09.2022	Sexualdelikt	2
22.09.2022	Ermittlungen	1
23.09.2022	Diebstahl	3
23.09.2022	Schlägerei	0
24.09.2022	Person gesucht	1
26.09.2022	Körperverletzung	1
27.09.2022	Schlägerei	1
30.09.2022	Schlägerei	4
30.09.2022	Schlägerei	8
30.09.2022	Ermittlungen	1
30.09.2022	Anzeigenaufnahme	1
01.10.2022	Schlägerei	5
01.10.2022	Anzeigenaufnahme	1
02.10.2022	Ermittlungen	1
04.10.2022	Körperverletzung	4
06.10.2022	Unterstützung	1
06.10.2022	Anzeigenaufnahme	2
07.10.2022	Personenüberprüfung	1
07.10.2022	Bucheintrag für weitergeleitete Hilfeersuchen	0
07.10.2022	Unterstützung	3
12.10.2022	Unterstützung	1
12.10.2022	Unterstützung	4
12.10.2022	Unterstützung	1
13.10.2022	Schlägerei	5
14.10.2022	Diebesgut gefunden	1
14.10.2022	Betäubungsmitteldelikt	1
15.10.2022	Selbsttötungsversuch	1
15.10.2022	Person hilflos	0
15.10.2022	Bedrohung mit Waffe	3
15.10.2022	Schlägerei	2
15.10.2022	Anzeigenaufnahme	1
16.10.2022	Person randaliert	1
16.10.2022	Dieb am Einsatzort	1
16.10.2022	Unterstützung	2
17.10.2022	Unterstützung	1
18.10.2022	Dieb am Einsatzort	3
18.10.2022	Körperverletzung	0
18.10.2022	Unterstützung	0
20.10.2022	Streitigkeiten	1
22.10.2022	Unterstützung	1
22.10.2022	Hausfriedensbruch	2
22.10.2022	Person gesucht	0
22.10.2022	Betäubungsmitteldelikt	2
24.10.2022	Person gesucht	1
25.10.2022	Unterstützung	1

26.10.2022	Belästigung -durch Rauch usw.-	1
26.10.2022	Schlägerei	4
27.10.2022	Person gesucht	1
27.10.2022	Fahrzeugüberprüfung	1
28.10.2022	Person gesucht	2
28.10.2022	Person gesucht	2
29.10.2022	Unterstützung	1
29.10.2022	Körperverletzung	0
30.10.2022	Person randaliert	1
30.10.2022	Hilfeersuchen	1
02.11.2022	Unterstützung	2
03.11.2022	Raub	4
04.11.2022	Anzeigenaufnahme	1
05.11.2022	Person hilflos	1
05.11.2022	Personenüberprüfung	1
05.11.2022	Unterstützung	1
07.11.2022	Streitigkeiten	0
09.11.2022	Unterstützung	1
10.11.2022	Ermittlungen	1
10.11.2022	Person randaliert	1
10.11.2022	Person randaliert	1
11.11.2022	Person verletzt	2
11.11.2022	Bedrohung mit Waffe	4
11.11.2022	Raub	3
11.11.2022	Selbsttötungsversuch	2
12.11.2022	Bedrohung	1
12.11.2022	Bedrohung	2
13.11.2022	Dieb am Einsatzort	1
13.11.2022	Schlägerei	2
14.11.2022	Fahrzeugüberprüfung	1
14.11.2022	Person gesucht	1
15.11.2022	Ermittlungen	1
15.11.2022	Raub	6
15.11.2022	Betäubungsmitteldelikt	0
16.11.2022	Person gesucht	1
16.11.2022	Anzeigenaufnahme	1
16.11.2022	Anzeigenaufnahme	1
18.11.2022	Person verletzt	1
18.11.2022	Schlägerei	2
18.11.2022	Körperverletzung	1
19.11.2022	Unterstützung	3
21.11.2022	Personenüberprüfung	1
21.11.2022	Kleinfeuer	1
22.11.2022	Schlägerei	5
23.11.2022	Überprüfung -Baustelle/VSA usw-	1
23.11.2022	Hilfeersuchen	1
23.11.2022	Unterstützung	4
24.11.2022	Dieb am Einsatzort	1
24.11.2022	Messerstecherei	3
24.11.2022	Selbsttötungsversuch	2
24.11.2022	Anzeigenaufnahme	1
26.11.2022	Körperverletzung	1
26.11.2022	Unterstützung	1
26.11.2022	Person verletzt	1
27.11.2022	Person verletzt	2
27.11.2022	Unterstützung	1
27.11.2022	Raub	5
27.11.2022	Personenüberprüfung	1
27.11.2022	Unterstützung	1
28.11.2022	Feuer	1
29.11.2022	Körperverletzung	1

29.11.2022	Raub	2
30.11.2022	Unterstützung	2
30.11.2022	Unterstützung	1
02.12.2022	Anzeigenaufnahme	1
02.12.2022	Anzeigenaufnahme	1
03.12.2022	Raub	2
04.12.2022	Ermittlungen	1
05.12.2022	Dieb am Einsatzort	2
06.12.2022	Selbsttötungsversuch	1
06.12.2022	Bedrohung mit Waffe	1
07.12.2022	Unterstützung	2
07.12.2022	Körperverletzung	1
07.12.2022	Auftragsfahrt	1
07.12.2022	Hilfeersuchen	1
07.12.2022	Personenüberprüfung	1
08.12.2022	Kleinfeuer	1
08.12.2022	Person verletzt	1
09.12.2022	Körperverletzung	3
11.12.2022	Fahrzeugüberprüfung	1
12.12.2022	Schlägerei	3
13.12.2022	Person vermisst	1
14.12.2022	Kleinfeuer	0
14.12.2022	Person verletzt	2
16.12.2022	Anzeigenaufnahme	1
17.12.2022	Schlägerei	1
17.12.2022	Schlägerei	2
17.12.2022	Raub	3
17.12.2022	Person verletzt	1
17.12.2022	Personenüberprüfung	1
17.12.2022	Raub	7
20.12.2022	Körperverletzung	1
20.12.2022	Person gesucht	1
22.12.2022	Bucheintrag für Observationen	0
22.12.2022	Raub	3
24.12.2022	Person verletzt	1
24.12.2022	Unterstützung	1
25.12.2022	Ermittlungen	1
26.12.2022	Ermittlungen	1
26.12.2022	Ermittlungen	1
27.12.2022	Bucheintrag für Observationen	0
27.12.2022	Personenüberprüfung	1
30.12.2022	Person verletzt	0
30.12.2022	Unterstützung	1
31.12.2022	Unterstützung	1
31.12.2022	Person verletzt	1
31.12.2022	Person verletzt	1
31.12.2022	Leichenfund	1
31.12.2022	Person verletzt	2